

NOTRE BILLSTEDT

ORDEN ZUM SCHUTZE CHRISTLICHER GEMEINDEN NORDLBIENS ZU BILLSTEDT

Kubb

Kubb kommt aus dem hohen Norden und wurde bereits von den Wikingern gespielt. Es ist ein Geschicklichkeitsspiel mit strategischen Elementen. Kubb symbolisiert eine Schlacht, in der zwei verfeindete Gruppen für ihren König kämpfen.

Das Kubb-Spiel besteht aus einem König und 10 Spielfiguren (Klotz = Kubb) aus Holz, 6 Wurfhölzer und 4 Eckpflocke um das Spielfeld zu markieren. Das Spielfeld ist meist 5x8 Meter.

In die Mitte des Spielfeldes wird der König gestellt. Die Spielfiguren werden gleichmäßig an die beiden Grundlinien der Mannschaften verteilt. Die Mannschaft, die anfängt hat einen kleinen Vorteil. Deshalb wird darum gekämpft, wer beginnen darf. Jedes Team wirft mit einem Wurfholz auf den König. Wer näher am König ist, ohne diesen umzuwerfen, beginnt.

Ein Spieler des ersten Teams stellt sich an der Grundlinie auf und versucht mit seinem Wurfholz einen Kubb der Gegner umzuwerfen. Danach folgen alle Spieler des ersten Teams. Wenn das erste Team alle Wurfhölzer geworfen hat, muss das zweite Team die gefällten Kubb dem Gegner übergeben. Dies macht es, indem es diese in die Platzhälfte des ersten Teams wirft und dort senkrecht aufstellt.

Bevor das zweite Team die Kubbs auf der Grundlinie des ersten umwerfen kann, müssen die neu aufgestellten Kubbs (Feldkubbs) umgeworfen werden. Schafft das zweite Team dies nicht, bekommt das erste Team einen entscheidenden Vorteil. Es darf die Abwurflinie auf die Höhe des vordersten Kubb verlegen. Das Spiel geht wechselseitig so weiter.

Wenn ein Team alle Kubbs des Gegner umgeworfen hat, kann es versuchen den König zu Fall zu bringen. Der König darf nur von der Grundlinie abgeworfen werden. Schafft es das, hat das Team gewonnen. Wird der König umgeworfen, bevor alle Kubbs des Gegners zu Fall gebracht wurden, hat man verlohren.

Quellen: Wikipedia und kubb-spiel.ch

